

Inhalt

Vorwort	9
----------------------	----------

Hilde Weiss

1 Wege zur Integration? Theoretischer Rahmen und Konzepte der empirischen Untersuchung	13
---	-----------

1.1 Gibt es Kriterien der „gelungenen“ Integration? Zum theoretischen Rahmen	13
1.2 Die Dimensionen: Forschungsansätze und Indikatoren	16
1.3 Identifikation und emotionale Zugehörigkeit – die „Endstation“ des Integrationsverlaufs?.....	22
1.4 Stichprobe und Methode	25
1.5 Literatur	30

Hilde Weiss

2 Sozialstrukturelle Integration der zweiten Generation	33
--	-----------

2.1 Platzierung in Bildung und Beruf – Schlüssel zur Integration	33
2.2 Die sozialen Startbedingungen.....	35
2.3 Bildungs- und Berufsmobilität: Statusvererbung oder Aufstieg?	39
2.4 Übergänge und Risiken: Berufsindikatoren	47
2.5 Blockierte Bildungschancen: die Rolle struktureller, ethnischer und sozialer Faktoren	53
2.6 Zusammenfassung und Diskussion.....	61
2.7 Literatur	63
2.8 Anhang.....	65

Anne Unterwurzacher

3 „Ohne Schule bist du niemand!“ – Bildungsbiographien von Jugendlichen mit Migrationshintergrund	71
--	-----------

3.1 Problemaufriss und Fragestellungen	71
--	----

3.2	Theoretischer Hintergrund und Forschungsergebnisse	73
3.3	Rekonstruktion der Bildungsbiographien	78
3.4	Zusammenfassung	92
3.5	Literatur	94

Hilde Weiss und Robert Strodl

4 Soziale Kontakte und Milieus – ethnische Abschottung oder Öffnung? Zur Sozialintegration der zweiten Generation.....97

4.1	Einleitung: Theoretische Relevanz des Netzwerks	97
4.2	Hintergründe und Determinanten der Freundschaftswahlen.....	99
4.3	Kontaktwahl – eine Folge von Tradition, Diskriminierung oder der sozialen Position?.....	105
4.4	Sozial-kulturelle Milieus.....	113
4.5	Sozialisation und Re-Ethnisierung?	116
4.6	Milieufolgen – Isolation oder Wunsch nach Separation? Zur Integrations- und Assimilationsbereitschaft	120
4.7	Zusammenfassung	125
4.8	Literatur	126
4.9	Anhang.....	128

Patrizia Gapp

5 Konflikte zwischen den Generationen? Familiäre Beziehungen in Migrantenfamilien131

5.1	Einleitung: Auswirkungen der Migration auf die Identität der Jugendlichen?.....	131
5.2	Erziehung und Konflikt: Eltern-Kind Beziehungen.....	135
5.3	Elterliche Verbote und Wahrung kultureller Traditionen	140
5.4	Kulturkonflikt in der Familie – auch ein Konflikt der kollektiven Zugehörigkeit?	142
5.5	Ursachen der subjektiven Marginalität – zur Rolle innerfamiliärer Spannungen, kultureller Orientierungen und Aufstiegsenerwartungen ..	147
5.6	Zusammenfassung	149
5.7	Literatur	150
5.8	Anhang.....	151

6 Ethnische Traditionen, religiöse Bindungen und „civic identity“155

6.1	Tradition und Religion im Integrationsdiskurs	155
6.2	Traditionalismus: Geschlechtsrolle, Moral und Autorität.....	157
6.3	Religiosität im Kontext traditioneller Orientierungen	161
6.4	Islam – ein Grund für Zwiespalt der Werte?.....	164
6.5	Civic Identity: Fundamentalismus, Antisemitismus und Demokratieorientierung	171
6.6	Zusammenfassung	183
6.7	Literatur	184
6.8	Anhang.....	187

7 Die Identifikation mit dem Einwanderungsland – das Ende des Integrationsweges?189

7.1	Zugehörigkeit, Identität und Akkulturation	189
7.2	Ethnische Zugehörigkeit – Österreich als Heimat?.....	190
7.3	Zugehörigkeitsgefühle im Kontext von Wertorientierung und Elternhaus	195
7.4	Die Wege zur Integration.....	199
7.5	Zusammenfassung	211
7.6	Literatur	213
7.7	Anhang.....	215

8 Die Bedeutung des Islam für Muslime der zweiten Generation217

8.1	Einleitung.....	217
8.2	Islam in Österreich.....	219
8.3	Exkurs: Fundamentalismus, Islamismus, Extremismus.....	221
8.4	Muslimische Jugendliche der zweiten Generation: Stichprobe und Methode	222
8.5	Typen religiöser Bindungen.....	223
8.6	Muslimische der zweiten Generation und Geschlechtsrollen.....	235
8.7	Muslimische Jugendliche und Gewalt	239
8.8	Resümee.....	242

8.9	Literatur	243
8.10	Anhang.....	244
	Kurzbiografien der AutorInnen.....	245